Feierliche Verabschiedung von Dekanen und Vizepräsident Funk sowie Begrüßung der neu Gewählten

19.05.2016 Am 18. Mai 2016 wurden die Dekanin und die Dekane sowie der Vizepräsident Professional School & Informationstechnologie gemeinsam feierlich verabschiedet. Die Universitätsmitglieder waren dazu in das Foyer der Universitätsbibliothek eingeladen und haben anschließend die neuen Dekane und die neuen Mitglieder des Präsidiums begrüßt. Nachfolgend einige Eindrücke des Tages.

Fakultät Bildung

Carola Schormann war vier Jahre Dekanin der Fakultät Bildung. Sie hat früh erkannt, dass auch die Lehrerbildung nur über den Fokus auf Qualität erfolgreich sein kann. Als Dekanin hat sie drei große Förderlinien erfolgreich auf den Weg gebracht: Gefördert durch die Lehrer-Initiative des Stifterverbandes werden im Zukunftszentrum Strategien zur Weiterentwicklung der Lehrerbildung entwickelt. Die Leuphana ist zusammen mit der TUM School of Education, der TU Berlin und der Uni Tübingen in einem gemeinsamen, von der Telekom-Stiftung finanzierten Projekt tätig, um die Qualität der Lehrerbildung zu verbessern. Hinzu kommt die Förderung durch das BMBF in der "Qualitätsoffensive Lehrerbildung".

Prof. Dr. Dominik Leiß (li.) ist neuer Dekan der Fakultät Bildung.

Apl. Prof. Dr. Carola Schormann scheidet aus dem Amt der Dekanin der Fakultät Bildung aus und ist künftig Vizepräsidentin für das College.

Dominik Leiß wird strategisch die Arbeit von Carola Schormann weiterführen. Er leitet zusammen mit Timo Ehmke und Torben Schmidt das Zukunftszentrum Lehrerbildung und setzt sich dort für Qualität in der Lehrerbildung ein. Das Präsidium ist sich sicher, dass mit ihm als neuem Dekan der Fakultät Bildung die Qualität der Lehrerbildung kontinuierlich weiter ausgebaut wird.

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Alexander Schall gelang es wichtige Entwicklungen an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften voranzutreiben. Er hatte Vertrauen in die Entwicklung des akademischen Selbstverständnisses und in das Bestreben um wissenschaftliche Exzellenz.
Ihm ist es gelungen, die teils sehr heterogene Fakultät mit Blick auf den

Entwicklungsplan 2020 zu einen. Zudem gab es unter der Leitung von Alexander Schall eine erfolgreiche Begehung der Rechtswissenschaften im vergangenen Jahr.

An der Leuphana sind die Wirtschaftswissenschaften eng verzahnt mit den Zukunftsthemen Digitale Medien und Entrepreneurship. Aus dieser Verzahnung heraus lassen sich zukunftsfähige Konzepte zu unternehmerischem Denken und Handeln entwickeln. Unter der Fakultätsleitung von Alexander Schall wurde mit dem Studienprogramm International Business Administration & Entrepreneurship ein wichtiger Schritt eingeleitet.

Prof. Dr. Peter Niemeyer (li.) ist neuer Dekan der Fakultät Wirtschaftswissenschaften.

Peter Niemeyer als neuer Dekan ist eine gute Wahl. Er kennt als ehemaliger Prodekan sehr gut die Fakultät und ihre spezifischen Eigenheiten, wodurch er die kommenden Herausforderungen der Fakultät gut in Angriff nehmen kann. Er ist erfahren im Bereich Transfer und wird die Fakultät in dieser Hinsicht sicher weiterbringen. Als Wirtschaftsinformatiker steht er den Digitalen Medien nahe und wird die Anbindung an diesen Bereich in Forschung und Lehre vorantreiben.

Fakultät Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Daniel Lang (li.) wird gedankt für seine Amtszeit als Dekan der Fakultät Nachhaltigkeit.

Daniel Lang ist es gelungen, die Leuphana in wichtige internationale Netzwerke rund um das Thema Nachhaltigkeitsforschung einzubringen. Er hat sich fortlaufend für die Methodenfrage und -forschung in Bezug auf die Nachhaltigkeit stark gemacht.

Henrik von Wehrden wird die Wichtigkeit der Methodenfrage für die Nachhaltigkeit als neuer Dekan im Fokus behalten. Als ehemaliger Juniorprofessor des Methodenzentrums ist er vertraut mit dem Umgang neuer, lösungsorientierter Methoden. Da die nationale und internationale Konkurrenz im Bereich Nachhaltigkeitsforschung mittlerweile sehr groß ist, ist es für die Fakultät Nachhaltigkeit immens wichtig, sich über eigenständige und klare Methodologien und Forschungsansätze zu profilieren.

Daniel Lang war vier Jahre Dekan der Fakultät Nachhaltigkeit. In dieser Zeit hat er sich dafür eingesetzt, damit Wissenschaft eine nachhaltige Entwicklung unterstützen kann. Die Vorbereitung der Exzellenzinitiative ist in großen Teilen sein Verdienst. Unter seiner Führung ist es gelungen, große Fördersummen aus dem Programm Niedersächsischen Vorab einzuwerben. Die Vorbereitung der Exzellenzinitiative, die jüngste eine hohe Fördersumme zugesprochen bekam, ist in großen Teilen sein Verdienst.

Maßgeblich beteiligt war und ist Daniel Lang an der engen Kooperation mit der ASU. Aus dem Global Classroom heraus entstand ein gemeinsamer Master mit Double Degree sowie die Gründung des Center for Global Sustainability and Cultural Transformation (CGSC).

Prof. Dr. Henrik von Wehrden (li.) ist neuer Dekan der Fakultät Nachhaltigkeit.

Fakultät Kulturwissenschaften

Ulf Wuggenig steht authentisch für die Kulturwissenschaften in Lüneburg. Er wirkte neben seinem Amt als Dekan bereits in vielen Gremien und Kommissionen auf die Entwicklung der Fakultät Kulturwissenschaften positiv ein. Die Gutachter-Kommission der WKN-Begehung hat im Jahre 2007 hat den Lüneburger Kulturwissenschaften noch ein sehr kritisches Zeugnis ausgestellt, im Jahre 2013 dann wurden sie als vorbildlich gelobt.

Ulf Wuggenig ist maßgeblich dafür verantwortlich, dass eine auf Forschungsqualität und fakultäre Entwicklungsstrategie ausgerichtete Berufungspolitik konsequent umgesetzt wird. Im November 2015 holte er den 1. Kongress der Kulturwissenschaftlichen Gesellschaft an die Leuphana. Er war von Beginn an offen für die Bereiche Kulturmanagement und Digitale Medien. Hier nutzte die Fakultät den Inkubator vorbildlich, um im Bereich Digitale Medien internationale Aufmerksamkeit zu erzielen. Die Kooperationen mit der Hamburg Media School, der S. Fischer Stiftung und dem Lübecker Museum unterstreichen die großartige außeruniversitäre Vernetzung der Fakultät.

Apl. Prof. Dr. Ulf Wuggenig ist und bleibt Dekan der Fakultät Kulturwissenschaften.

Das unter Ulf Wuggenig erfolgreich eingeworbene Graduiertenkolleg "Kulturen der Kritik" wird sich als neuer Forschungsschwerpunkt gut entwickeln.

Ulf Wuggenig steht erfreulicherweise für eine weitere Amtszeit als Dekan zur Verfügung.

Präsidium

Burkhardt Funk war seit 2010 nebenberuflicher Vizepräsident. Er arbeitet an der wichtigen Schnittstelle von Universität und Unternehmen. Burkhardt Funk ist selbst Unternehmer und kennt beide Welten; seine Leidenschaft gilt sowohl der Wissenschaft als auch der Produktion öffentlicher Güter. Er begegnet Unternehmern auf Augenhöhe und zeigt vorbildhaft, wie ein fruchtbarer Dialog zwischen Universität und Unternehmen aussehen kann.

Burkhardt Funk war maßgeblich an den Erfolgen der eingeworbenen Exist-Projekte beteiligt. Dieses Programm dient nicht nur der Förderung von Ausgründungen, sondern auch der Förderung von unternehmerischem Denken im Studium. Das Medien- und Informationszentrum war bei Burkhardt Funk in besten Händen, ist er doch ein Informatiker, der Bücher zu schätzen weiß. Er setzte bei der Frage nach der für die Leuphana passsenden EDV-Strategie auf Eigenständigkeit und Kontinuität, etwa im Fall von mystudy. Er war zudem stets ein gefragter Moderator bei den teils kontroversen Diskussionen innerhalb der Kommission für (die Vergabe der) Studienqualitätsmittel.

Prof. Dr. Burkhardt Funk (li.) übergibt die Vizepräsidentschaft Professional School und Informationstechnologie an Prof. Dr. Jörg Philipp Terhechte (re.).

Beate Söntgens Expertise und "Einsicht" in die Bewertung wissenschaftlicher Exzellenz ist für die Leuphana von großem Wert. Sie ist sowohl im Kuratorium der VW-Stiftung als auch bei der DFG. Als Universität eine solche Expertin zu haben, ist ein Privileg.

Sie entwirft erfolgreiche Verbundforschung, indem sie die Probleme auf einfache Fragen herunterbricht. Beispielhaft hierfür ist das Graduiertenkolleg "Kulturen der Kritik", das sie als Sprecherin leiten wird. Die Kollegforschergruppe des mecs konnte und kann genauso auf ihre wertvolle Unterstützung zählen wie das DCRL, das von den Beteiligten sinnigerweise nicht als ein Projekt der Medienwissenschaft, sondern als eines der Kulturwissenschaft verstanden wird.

Prof. Dr. Markus Reihlen wurde in seinem Amt als Vizepräsident bestätigt. Er ist zuständig für die Graduate School, den wissenschaftlichen Nachwuchs und Entrepreneurship.

Carola Schormann wird ihre Geduld und Beharrlichkeit im Präsidium einsetzen, wenn es darum geht, Qualität über Masse zu stellen und den richtigen Weg statt dem einfachen zu wählen. Diese Qualitäten werden gefordert sein mit Blick auf ihre Aufgabe, das College zu betreuen.

Das Leuphana College kann nur erfolgreich sein, wenn durch alle Studienprogramme hindurch ein ganzheitlicher Bildungsanspruch vertreten wird. Nur auf die eigenen Fachstandards zu schauen wäre zu wenig. Echte Bildung, die junge Menschen auf das Leben vorbereitet, ist so nicht möglich. Carola Schormann wird sich daher immer wieder für den ganzheitlichen Bildungsanspruch stark machen.

Präsident Spoun (re.) schenkt Prof. Dr. Burkhardt Funk (li.) zum Abschied das Gesamtwerk von Johann Sebastian Bach.

Unter Burkhardt Funks Leitung als Vizepräsident wurde die Professional School mit kontinuierlichem Erfolg aufgebaut. Daher ist es nahe liegend, dass jetzt Jörg Philipp Terhechte als Leiter der Professional School diese Aufgabe im Präsidium übernimmt.

Jörg Philipp Terhechte hat sich für die Leuphana entschieden, die als Universität bewusst neue Wege geht und Risiken wagt. Und das obwohl seine wissenschaftlichen Leistungen im Bereich des öffentlichen Rechts liegen und damit bei einem ganz klassischen Forschungsthema. Ihm gelang es, die Attraktivität der Professional School deutlich zu steigern.

Mit der Einführung des Master in International Economic Law gemeinsam mit der University of Glasgow wurde an der Leuphana Graduate School einen wichtiger Schritt in Richtung Internationalisierung der Lehre gegangen. Die WKN-Begehung der Rechtswissenschaften hat gezeigt, dass es möglich ist, auch mit wenig Ressourcen

neue Wege einzuschlagen, und hierfür steht Jörg Philipp Terhechte sinnbildlich. Er brennt für diese Universität.

Prof. Dr. Beate Söntgen erhält Glückwünsche von Prof. Dr. Markus Reihlen zur Verlängerung ihrer Amtszeit als Vizepräsidentin Forschung und Humanities.

Markus Reihlen ist es gelungen, eine vollständige Systemakkreditierung zu erreichen. Zudem hat er durch kontinuierliche Überzeugungsarbeit erreicht, dass in der Graduate School die Promotion als Qualifikationsschritt auch für die persönliche Entwicklung verstanden und beworben wird.

Künftig betreut er auch das Thema Entrepreneurship, das nicht nur einen universitären Forschungsschwerpunkt, sondern auch ein wichtiges Thema für die meisten unserer Studienprogramme darstellt. Unternehmerisches Denken ist nicht auf Unternehmertum beschränkt, sondern meint eine bestimmte Herangehensweise an Probleme, Krisen und Chancen, die sich für alle Menschen im beruflichen und privaten Alltag ergeben.

Die vorherige Dekanin Apl. Prof. Dr. Carola Schormann ist nun Vizepräsidentin College und Campusleben.

Weitere Informationen

- Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg
- Der Senat der Leuphana Universität Lüneburg
- Aktuelle Pressemitteilung: Stiftungsrat bestätigt Präsidium
- Pressemitteilung: Präsidium bestätigt Wahlen, neue Dekane im Amt

---

Redakteurin: Dörte Krahn (Universitätskommunikation). Neuigkeiten aus der Universität und rund um Forschung, Lehre und Studium können an news@leuphana.de geschickt werden.

Datum: 19.05.2016
Kategorien: 1_Meldungen_Universität, GradSchool_Meldungen, GradSchool_Meldungen_Master, GradSchool_Meldungen_Promotion